

Studentenschaft gestoßen. So wurden allmählich neben Anfängerkursen auch Förderkurse, Kurse für Fortgeschrittene und fachspezifische Kurse eingerichtet. Im laufenden Wintersemester 1984/85 wurde folgende Sprachkurse angeboten: Chinesisch (5 Kurse), Arabisch (4), Japanisch (3), Indonesisch (2), Thai (1). Für die Kurse sehen als Lektoren jeweils qualifizierte "Muttersprachler" und gut ausgestattete Sprachlabors zur Verfügung. Im Rahmen des Faches Südostasienkunde wird für das Sommersemester 1985 eine weitere Sprache - Vietnamesisch - angeboten. Für den Fall, daß ein größeres Interesse besteht, kann zu Beginn der Sommerferien 1985 auch ein Intensivkurs in Vietnamesisch eingerichtet werden. Entsprechende Anfragen sind zu richten an:
 Christa Gottinger, Lehrstuhl für Südostasienkunde,
 Innstr. 53, 8390 Passau. Tel. 0851-509/474 (nur vormittags).
 Bernhard Dahm, Passau

Japan intensiv: Sprache, Wirtschaft, Landeskunde (für Mitarbeiter europäischer Unternehmen)

Warum Japan intensiv?

Die wirtschaftlichen Erfolge Japans im eigenen Lande und auf den Weltmärkten in den vergangenen Jahren stellen eine unübersehbare Herausforderung an die deutsche und europäische Wirtschaft dar. Einer intensiveren Beschäftigung mit der Wirtschaftsmacht Japan stehen in der Regel die Sprachbarriere, die Mentalitätsbarriere und mangelndes Wissen über das Funktionieren der japanischen Wirtschaft und Gesellschaft entgegen. Hier Abhilfe zu schaffen, ist der Zweck von "Japan intensiv".

Lernziel

Ziel von "Japan intensiv" ist es, zunächst solide Elementarkenntnisse der japanischen Sprache und damit Grundstrukturen japanischen Denkens zu vermitteln. Darauf aufbauend sollen Kenntnisse über die sozialen Gegebenheiten, insbesondere aber über die Struktur japanischer Unternehmen, die "Psychologie" japanischer Geschäftsleute und die verschiedenen Bereiche der Wirtschaft Japans in den Vordergrund treten. Sprachkenntnisse sollen in dem Maße vermittelt werden, daß sie zum besseren Verständnis der Japaner in ihrer japanischen Umwelt beitragen und die Bewegungsfreiheit des

deutschen und europäischen Geschäftsmannes in Japan erweitern.

Programm

Für den achtwöchigen Kurs "Japan intensiv" sind zunächst zwei Wochen konzentrierter Sprachunterricht, dann eine Woche Sprachunterricht, gemischt mit Landeskunde und kulturellen Aspekten, vorgesehen. In der vierten und fünften Woche treten neben die Sprache, die weiterhin vermittelt wird, die speziellen Wirtschaftskennntnisse. Die sechste Woche konzentriert sich wieder ausschließlich auf die Sprache, während in der siebten Woche wieder wirtschaftliche, landeskundliche und kulturelle Aspekte aufgenommen werden; in der achten Woche stehen Fragen des Geschäftsverkehrs mit japanischen Partnern im Vordergrund. Durch diese Mischung ergibt sich die folgende Unterrichtsmethode:

- Sprachlaborübungen
- Kleingruppenunterricht mit japanischen Tutoren
- Vorträge und Diskussionen
- Fallstudien
- Gruppenarbeit, Rollenspiele
- gemeinsame Diskussion des vermittelten Stoffs
- sorgfältig ausgewählte Unterrichtsmaterialien

Als Referenten konnten anerkannte Fachleute aus Wirtschaft und Wissenschaft gewonnen werden.

Zielgruppen

"Japan intensiv" wendet sich an Mitarbeiter europäischer Unternehmen, die bereits im Japan-Geschäft tätig sind oder dieses anstreben. Die Unterrichtssprache ist deutsch. Für das Gesamtprogramm sind jedoch gute englische Sprachkenntnisse Voraussetzung.

Veranstalter

"Japan intensiv" wird von der Handelskammer Hamburg und dem Ostasiatischen Verein e.V., Hamburg, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Asienkunde, Hamburg, dem Seminar für Sprache und Kultur Japans der Universität Hamburg sowie Haus Rissen, Internationales Institut für Politik und Wirtschaft, Hamburg, vom 22.7. bis 13.9. 1985 in Hamburg veranstaltet. Die Teilnehmergebühr für den achtwöchigen Kurs (Unterkunft, Verpflegung, Lehrmaterial, intensive Betreuung durch das Lehrpersonal) beträgt DM 2.000 je Teilnehmer. Das Programm wird von der EG-Kommission, Brüssel, finanziell unterstützt.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an:
Handelskammer Hamburg, Hauptabteilung Außenwirtschaft, Börse,
2000 Hamburg 1

Chinesisch- und Japanisch-Intensivkurse in Hamburg

Die Deutsche Gesellschaft für Asienkunde e.V. bietet auch im Jahr 1985 wieder Intensivkurse in Chinesisch und Japanisch an. Die Kurse werden in Zusammenarbeit mit den Seminaren für Sprache und Kultur Chinas bzw. Japans der Universität Hamburg durchgeführt und von den Lektoren der beiden Seminare geleitet. Der Unterricht findet in den Übungsräumen und Sprachlaboren der Universität statt. Unterbringungsmöglichkeiten für auswärtige Teilnehmer bestehen in Hamburger Studentenwohnheimen.

CHINESISCH TEIL II: 5.8. bis 31.8.1985

Leitung: Chao Jung-lang, Lektor am Seminar für Sprache und Kultur Chinas.

Anmeldeschluß: 24.6.1985. Kursgebühren: DM 800,-- (DM 500,-- für Studenten).

JAPANISCH TEIL I: 2.9. bis 28.9.1985

Leitung: Takeshi Yamamori, Lektor am Seminar für Sprache und Kultur Japans.

Anmeldeschluß: 22.7.1985. Kursgebühren: DM 650,-- (DM 450,-- für Studenten)

JAPANISCH TEIL III: 5.8. bis 24.8.1985

Leitung: Takeshi Yamamori, Lektor am Seminar für Sprache und Kultur Japans.

Anmeldeschluß: 24.6.1985. Kursgebühren: DM 650,-- (DM 450,-- für Studenten).

Weitere Informationen zum Ablauf der Kurse sowie Anmeldeformulare sind bei der Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V. Hamburg Rothenbaumchaussee 32, 2000 Hamburg 13 erhältlich.